



BEGEISTERT LEHREN UND LERNEN

Leitbild Guter Lehre an der HRW

Ziel guter Lehre ist es, das Lernen der Studierenden so zu begleiten und zu unterstützen, dass sie nach Abschluss des Studiums über die notwendigen Kompetenzen in den jeweiligen Berufsfeldern verfügen, um erfolgreich zu sein. Gute Lehre erfordert daher die Perspektive der Studierenden einzunehmen: Das studentische Lernen ist die Grundlage jeder Überlegung zur Gestaltung guter Lehre. Der Blick der Studierenden auf die Lehre erfolgt aus ihren Studiengängen, daher ist die Basis guter Lehre die Verankerung im jeweiligen Studiengang.

Die Studiengänge an der HRW sind kompetenzorientiert und in ihrem wissenschaftlichen Niveau an den jeweiligen beruflichen Anforderungen ausgerichtet. Die Ziele der Studiengänge sind für alle Studierenden und Lehrenden transparent und verständlich formuliert. Die Lehre ist inhaltlich und methodisch auf diese Ziele ausgerichtet, interdisziplinär, praxisnah und fachlich auf dem aktuellen Stand. Die Befähigung zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung im beruflichen Handeln ist generischer Bestandteil guter Lehre.

Gute Lehre fordert und fördert die Eigenverantwortung der Studierenden für ihr eigenes Lernen. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden in diesem Prozess und fordern sie im Studienverlauf zunehmend zu eigenverantwortlichem selbstgesteuerten Lernen heraus.

Gute Lehre erfordert eine Professionalisierung der Lehre. Eine solche Professionalisierung verlangt einen fortlaufenden Diskurs über Lehre: in den Studiengangkollegien und den Fachbereichen, mit Studierenden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem lehrnahen Service sowie im Austausch mit anderen Hochschulen (national und international). In ihrem Selbstverständnis als professionelle Lehrende nutzen Lehrende regelmäßiges Feedback zur Reflexion und der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Lehre. Diese Feedbackkultur umfasst sowohl Lehrende und Studierende untereinander als auch Feedback zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gute Lehre basiert auf gemeinsamen Standards und berücksichtigt dabei die Individualität und Vielfalt der Lehrenden und Studierenden. Unterschiedliche Lehr-Lern-Formate und didaktische Methoden tragen dieser Vielfalt Rechnung, die verschiedenen Methoden des eLearning unterstützen Raum- und Zeitsouveränität des Lernens. Studierende und Lehrende werden mit professionellen Service-Leistungen unterstützt, die sich an den Zielen der Studiengänge orientieren. Voraussetzung hierfür ist der regelmäßige Austausch zwischen den Akteuren, der von Vertrauen und Respekt gekennzeichnet ist.

Auf dieser Basis macht Lernen und Lehren Spaß und begeistert!